

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Panychida (CZ)
Genre: Black Metal
Label: Folter Records
Album Titel: Gabreta Aeterna
Spielzeit: 54:22
VÖ: 27.11.2020

Die Tschechischen Schwarzmétaller Panychida begleiten mich seit nunmehr 16 Jahren, in meinem metallischen Leben. Damals fiel mir eher zufällig ihre Demo "Smell Of The Wood And Taste Of Spells" in die Hände, was jetzt zwar keine Sensation war, aber mich doch aufhorchen ließ. Gute drei Jahre später durfte ich dann auch ihr Debüt "Paganized" besprechen, welches allerdings noch mehr oder weniger eine Huldigung "alter" Helden war, aber das Potential der Band verdeutlichte. Nun gibt es Ende November das mittlerweile fünfte Album der Pilsener. Dieses trägt, wie auch schon die letzten beiden, eindeutig die Handschrift Panychidas.

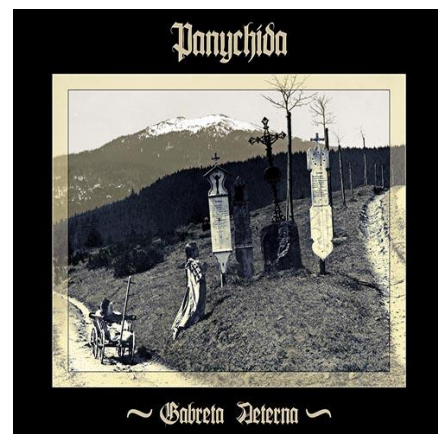
"Gabreta Aeterna" nimmt den Hörer mit auf eine historische Reise in die böhmische Heimat Panychidas und vertont dies in einem hauptsächlich schwarz-musikalischen Mantel. Dieser kommt mit sägendem Riffing daher, weiß aber auch immer wieder das eine oder andere leicht Death Metal angehauchte Riff einzustreuen. Auf dem melodiosen Sektor gibt es dann immer wieder feine Leads mit Pagan Flair oder auch mal "Flitzefinger"-Parts, wie man sie aus dem traditionellen Heavy Metal kennt. Das Schlagwerk umrahmt das ganze Soundgeflecht stilecht scheppernd, aber auch mit fetten Drumsalven, wie man sie eher im Death Metal erwartet. Der Bass ist ebenfalls sehr fett ausgefallen, was im Black Metal ja nicht gerade Standard ist.

Manchmal bekommen die Songs einen leicht epischen Touch und durch die fast ausschließlich tschechischen Lyrics wirkt das Ganze auch ein bisschen mystischer. Der Haken, ich verstehe kein Tschechisch und somit weiß ich auch nicht, was der Kinderchor in "Bludne Ohne Na Stranich Hirschensteinskych" singt. Interessant und mystisch klingt das aber auf jeden Fall. Die Samples in dem Stück tun ihr Übriges, um dir einen wohligen Schauer über den Rücken zu jagen. Das Stück wird auch nur spärlich und rein akustisch begleitet.

Die Vocals werden variabel eingesetzt; so gibt es von rauen, fast krächzenden Vocals über cleane bis hin zu leicht gurgelnden Growls eine gute Mischung, welche immer der Musik zuträglich ist. Allerdings sind die Vocals auch ein Grund für negative Kritik, was allerdings eher der Produktion zuzuschreiben ist. Sie sind einfach zu weit nach hinten gemischt, was einem immer wieder das Gefühl gibt, dass sie gleich von der Musik verschlungen werden. Ansonsten ist die Produktion recht ausgewogen, kling authentisch und versprüht den genremäßigen Charme.

Fazit:

Musikalisch machen die Tschechen Panychida auf "Gabreta Aeterna" vieles



TRACKLIST

01. Krajina
02. Bílý Samum
03. Nikoho Pán, Nikoho Sluha
04. Cernou Nocí Míhá Se Cerný Stín
05. V Dnešní Zbahnelé Dobe
06. Trampus - O Samote A Smrti V Odlehlých Koncinách
07. Válečná Besnení
08. Abele
09. Bludné Ohne Na Stráních Hirschensteinských
10. Odkouzlení Hvozdu Hercynského
11. Todesmarsch
12. Totenbretter

LINEUP

Vlcák - Vocals
Honza Vanek - Guitars, Backing Vocals
Mira Sinneral Lavicka - Guitars, Keys, Programming
Talic - Bass
Sheafraidh - Drums

INFORMATIONEN

facebook.com/panychida

Autor: Thomas

richtig. Das Album ist abwechslungsreich, was nicht nur an den Tempowechseln liegt. Die Band beweist mit dem Scheibchen erneut, dass sie ihren eigenen Stil gefunden haben und diesen Weg konsequent fortsetzen. Ein Album, was auf jeden Fall in der Lage sein sollte, einen schwarzen "Farbtupfer" in die heimischen Black Metal Sammlung zu malen.

Punkte: 8/10

Anspieltipp: Nikoho Pán, Nikoho Sluha, Trampus - O Samote A Smrti V Odlehlých Koncinách, Todesmarsch